

Leistungsbeschreibung: Datenbank-/ Meldesoftware zur Erfassung antiziganistischer Vorfälle

Die Melde- und Informationsstelle Antiziganismus (MIA) ist ein vom Bundesministerium des Innern und für Heimat bis 2024 gefördertes Projekt. MIA sammelt und analysiert Angaben darüber, wie und in welchem Umfang Antiziganismus in unserer Gesellschaft auftritt. Die Bundesgeschäftsstelle sowie mehrere regionale Meldestellen nehmen per Mail oder Meldeformular, telefonisch sowie face-to-face bundesweit Meldungen zu antiziganistischen Vorfälle entgegen.

Für die Erfassung dieser antiziganistischen Vorfällen benötigt das Projekt MIA eine Software, die es ermöglicht, Vorfälle bundesweit und systematisiert zu dokumentieren. Hierbei sind folgende Leistungskriterien maßgeblich:

Fachliche Leistungsbeschreibung

MIA benötigt eine Softwarelösung, welche zum einen die internetbasierte Annahme von Meldungen und die datenbankgestützte Systematisierung gewährleistet und zum anderen dem föderalistischen Prinzip von regional tätigen Meldestellen gerecht wird. Ein Meldebackend soll gewährleisten, dass Meldungen automatisiert an die regional zuständigen Stellen zur Bearbeitung weiterleitet werden. Die Datenbank-Software soll in Kombination mit dem von MIA erstellten Kodier-Leitfaden die kategorienbasierte Objektivierung der gemeldeten Vorfälle ermöglichen und so die statistische Vergleichbarkeit der erhobenen Daten gewährleisten. Dazu sollen Suchfunktionen und CSV Schnittstellen eine schnelle datenbankbasierte Auskunft ermöglichen.

Die Softwarelösung soll im Wesentlichen:

- die gemeinsame Nutzung der Datenbank durch unterschiedliche juristische Personen bei Einhaltung der Vorgaben zur gemeinsamen Verarbeitung personenbezogener Daten nach DSGVO und BDSG ermöglichen,
- eine einheitliche Nutzung der Meldemöglichkeit für antiziganistischer Vorfälle durch das Projekt MIA sowie dessen regionalen Meldestellen sicherstellen,
- die Anwendung von einheitlichen Kategorien bei der Verschlagwortung der gemeldeten Vorfälle und somit Vergleichbarkeit der Daten zur Verfügung stellen und
- ein skalierbares und fein abgestuftes Zugriffsrechte-Management erlauben

Weiterhin werden folgende Produktfunktionalitäten benötigt:

- Das Meldeformular, welches in die MIA-Webseite eingebettet sein wird, soll Daten über TLS/SSL an das Meldebackend senden können. Das Aufsetzen der Webseite und des Meldeformulars soll separat durch MIA erfolgen können.
- Die Kommunikation zwischen Meldebackend und einzelnen Meldestellen soll verschlüsselt erfolgen.
- Vorfälle sollen mit der Datenbank nach festgelegten Kriterien dokumentiert werden können, wie z.B. Zeitpunkt des Geschehens, Hergang des Vorfalls (ausführlichen Beschreibung in anonymisierter Form), Ort des Vorfalls, Anzahl der betroffenen Personen, etwaige politische-weltanschauliche Hintergründe des Vorfalls, inhaltliche Klassifikationen etc. Jede Kategorie verfügt über Subkategorien mit bis zu 20 Ausprägungen.

- Die Datenbank-Software soll eine Verschlagwortung von erfassten Vorfällen (Tagging) zur Kategorisierung, statistischen Verarbeitung, Durchsuchbarkeit und Vergleichbarkeit ermöglichen:
 - o Die editierbaren Schlagworte in der Datenbank sollen einem Taggingssystem entsprechen bzw. beruhen auf den von MIA erarbeiteten Vorgaben.
 - o Es muss MIA freistehen, wie die einheitliche Verschlagwortung und Kategorienbildung sichergestellt wird.
- Für das Verwalten der Vorfälle soll es verschiedene Stauseinstellungen zur Auswahl geben, die im Laufe einer Vorgangsbearbeitung angepasst werden können und die den jeweiligen Schritt im Bearbeitungsprozess abbilden (z.B. neu, in Bearbeitung, verifiziert, etc.).
- Die Datenbank-Software soll eine Gruppierung von inhaltsgleichen Vorfällen, die sich nur in Zeit und Ort des Vorfalls unterscheiden, ermöglichen.
- Die Datenbank-Software soll das Hinterlegen von Notizen (Memos) an jeweiligen Vorfälle ermöglichen, welche ausschließlich während des Bearbeitungsprozesses relevant sind und nicht exportiert werden.
- Die Datenbank-Software soll eine feingranulare Zugriffskontrolle erlauben:
 - o Zugriffe auf Ressourcen sollen rollenbasiert vergeben werden. Es soll nach Art des Zugriffs unterschieden werden: Lesen, Schreiben, Rechtevergabe, Export.
 - o Nutzer und Nutzerinnen der Software sollen eine oder mehrere Rollen erhalten können.
 - o Zugriffsrechte sollen zudem beschränkt werden können auf: einen Vorfall, seine Schlagworte und seine Veröffentlichung als jeweils unterschiedliche Ressourcen.
- Die Datenbank-Software soll ein Durchsuchen der Vorfall-Datenbank nach beliebig miteinander verschränkten Kriterien ermöglichen.
- Die Datenbank-Software soll Schnittstellen zum Export von Vorfällen bereitstellen (z.B. CSV-Export).

Technische Leistungskriterien

- technische Dokumentation der Software (Datenbank / Meldebackend) soll folgendes beinhalten:
 - o Design und Architektur
 - o Externe Services und Netzwerk-Setup
 - o Datenbank-Schemata und Migration
 - o Maßnahmen zur Qualitätssicherung: Tests und statische Code-Analyse
- Dokumentation zum Aufsetzen und Hosting durch IT Support von MIA
- Sicherheitsprüfung der Software (Cyber Security)
- Feinabstimmung: Anpassungen der Datenbank an die Vorgaben und Bedürfnisse von MIA
- Übergabe des Produkts inklusive der Beratung des zuständigen IT Supports beim Projekt MIA bezüglich folgender Punkte:
 - o Aufsetzen, Inbetriebnahme, Hosting-Infrastruktur
 - o Einspielen von Sicherheitsupdates
 - o Datenschutz und Sicherheit, TOM
 - o Risiko-Folge-Abschätzung
 - o Abbilden des Tagging-Systems
 - o Aufsetzen des Meldeformulars zur Einbettung in die Website

Vertragliche Ergänzungen - Nutzungsrechte

Die vom Dienstleister entwickelte Software soll für das Deployment an das Projekt MIA als self-hosted Software übergeben werden. Bitte geben Sie als Dienstleister an, ob und welche nachfolgenden Kosten für den Auftraggeber entstehen (für spätere Anpassungen, etwaige Gebühren etc.). Der Auftraggeberin muss im Rahmen der Nutzungsrechte erlaubt sein:

- die Datenbank und die Meldeseite für ihre Zwecke anzupassen,
- eigenständig Verträge zur Nutzung mit den regionalen Meldestellen zu vereinbaren,
- und ggf. eine jährliche Beratung und nachfrageorientierte Updates durch den Dienstleister zu nutzen.